

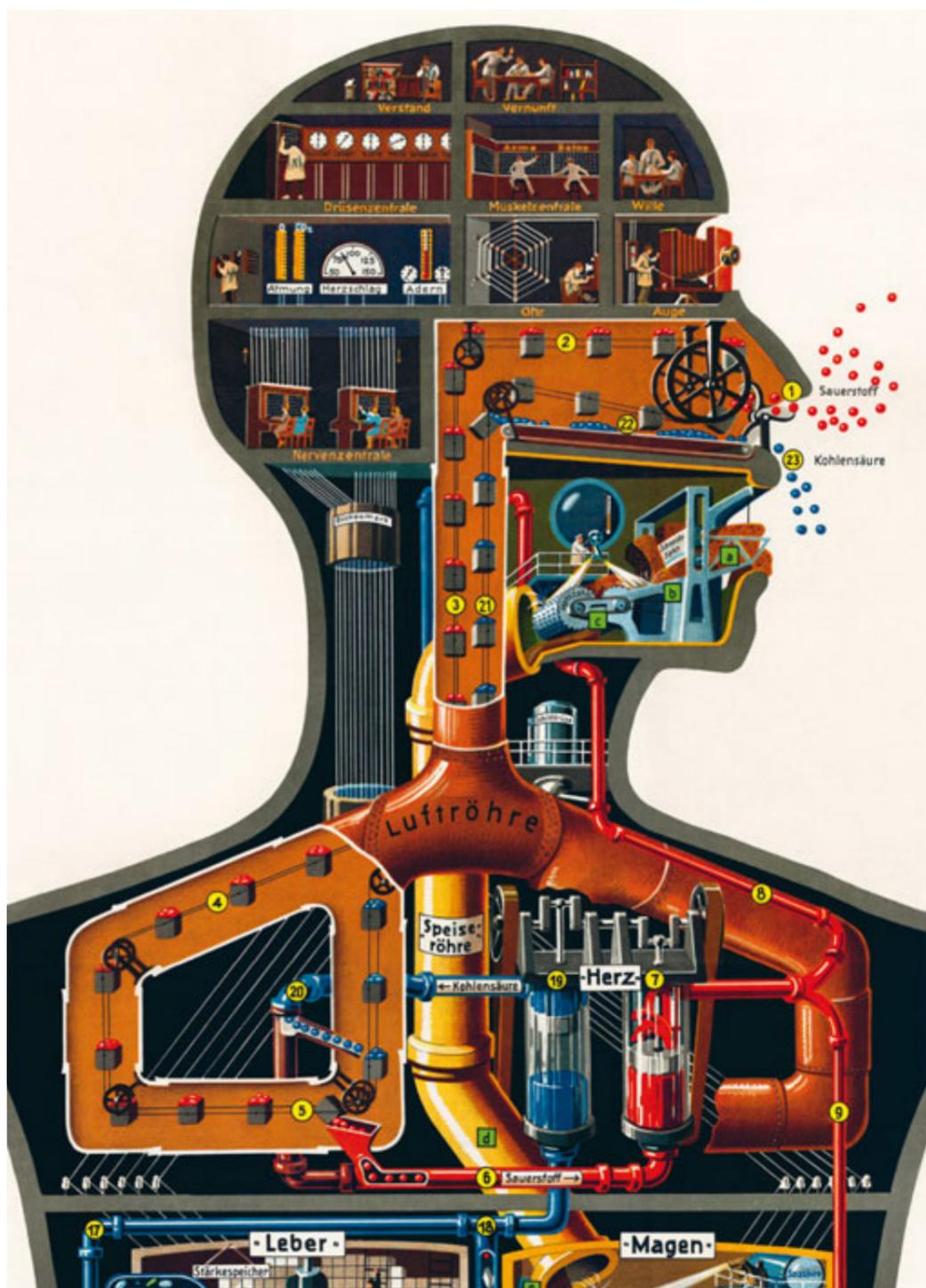
MATERIALE
TEXTKULTUREN



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

Workshop

ÜBER DAS VERSIEGELN UND ÖFFNEN VON BLACK BOXES – DISPOSITIVE UND ARTEFAKT- ARRANGEMENTS ALS ANALYSEINSTRUMENTE



23. – 25. Mai 2019
artes liberales — universitas
Mittelbadgasse 7
69117 Heidelberg

Wir sind in der Gegenwart zunehmend von Dingen umgeben, die komplex aufgebaut sind, und die in unserem Alltag gleichzeitig wirken und verschwinden. Smartphone, "Künstliche Intelligenz" oder großräumige Kommunikations- oder Sensornetzwerke wären Beispiele für diese Black Boxes.

Im Rahmen des interdisziplinären Workshops werden Fallbeispiele untersucht, die mit Hilfe theoretischer Analysewerkzeuge als Black Boxes geöffnet werden.

SFB 933 „Materiale Textkulturen“, Teilprojekt Ö:
Schrifttragende Artefakte in Neuen Medien
Kontakt: Christian Vater
(vater@uni-heidelberg.de)

In Kooperation mit:



www.materiale-textkulturen.de
sfb933.hypotheses.org
@sfb933

In Kooperation mit der



Gefördert von der

